

Königstransfer bei der PSV

TISCHTENNIS: Benjamin Jüdt schließt sich dem Recklinghäuser Landesligisten an. Luftschlösser will der Klub deshalb aber noch lange nicht bauen. Der Klassenerhalt bleibt das Ziel.

Von Jochen Sanger,
Recklinghausen

Am Anfang stand ein kurzer Geburtstagsgruß – jetzt präsentiert die PSV Recklinghausen für ihre erste Mannschaft eine spektakuläre Neuverpflichtung: Benjamin Jüdt spielt in der neuen Saison, die am Samstagabend bei der MTG Horst II beginnt, für den Landesligisten.

Der Ausnahmespieler, zuletzt in der NRW-Liga beim SC Union 08 Lüdinghausen an der Platte, hatte eigentlich keine Lust mehr zu zocken. „Dann hat er mir im April zum Geburtstag gratuliert, und wir sind ins Gespräch gekommen“, berichtet Dominik Reiss und freut sich über den Transfer.

Der spielende Geschäftsführer lud Jüdt zum Training ein. „Plötzlich hat es wieder gefunkt bei Benni.“ Er wohnt in der Nähe der Sporthalle des Marie-Curie-Gymnasiums und kennt Reiss, aber auch Oleg Blonstein und Basti Stellmach aus gemeinsamen Verbandsliga-Zeiten beim TSV Marl-Hüls.

„Er hat von uns allen das größte Potenzial“

Die herzliche Aufnahme und der kurze Weg zum Training sorgte dafür, dass Jüdt schnell aufholte und mittlerweile seinen hohen TTR-Wert wieder rechtfertigt. „Er hat von uns allen ohne Frage das größte Potenzial“, erklärt Dominik Reiss, der gemeinsam mit dem Neuzugang das obere Paarkreuz bildet.

Luftschlösser baut die PSV aber trotzdem nicht: „Unser Ziel ist auch in dieser Saison der Klassenerhalt in der Landesliga. Wir wissen ja nicht, wie oft Benni uns tatsächlich zur Verfügung



Das war vor zehn Jahren: Benni Jüdt spielte in der Verbandsliga für den TSV Marl-Hüls an der Seite von Dominik Reiss, Oleg Blonstein und Basti Stellmach. FOTO SÄNGER

steht.“ Die Recklinghäuser lassen Jüdt, der beruflich stark eingespannt ist, alle Freiheiten.

Dominik Reiss: „Wir haben ihm gesagt, dass er uns willkommen ist, ob er nun zwei oder vier Mal oder öfter spielen kann.“ Zum Auftakt am Wochenende ist Benjamin Jüdt, der aus Haltern stammt und zu Oberliga-Zeiten für Germania Lenkerbeck gespielt hat, dabei.

Während die Begeisterung für Tischtennis landauf, landab eher zurückgeht, meldet die PSV Recklinghausen einen gegenläufigen Trend. Der Klub freut sich neben Benjamin Jüdt nämlich über fünf weitere Neuzugänge. Gemeldet worden sind für die neue Spielzeit

fünf (!) Herren- und ein Damenteam.

„Unsere Tür steht für alle offen“, versichert Dominik

Reiss. Der Zulauf hängt vermutlich auch damit zusammen, dass der Klub mit Fabian Stein ein qualifiziertes

Training anbietet und darüber hinaus auch außerhalb der Sporthalle den Zusammenhalt pflegt.

TTC MJK Herten empfängt zum Auftakt TTC Ruhrstadt Herne

■ Start frei in die neue Saison: Die Tischtennis-Teams aus dem Kreis Recklinghausen steigen an diesem Wochenende in den Meisterschaftsbetrieb ein.

■ Verbandsligist TTC MJK Herten empfängt am Samstag um 18:30 Uhr in der Willy-Brandt-Schule (Ernst-Reuter-Platz 10/20) TTC Ruhrstadt Herne. Die „Dritte“ des TTC MJK gastiert in der Bezirksklasse am Samstag um 17:30 Uhr beim TTV Waltrop.

■ In der Landesliga geht es für die erste Mannschaft der PSV Recklinghausen los. Spielbeginn bei der MTG Essen-Horst II ist am morgigen Samstag um 18:30 Uhr (Ast-rid-Lindgren-Schule, Lindkeshofer Weg 51, Essen).

■ In der Bezirksliga hofft die SG Suderwich ebenfalls auf einen guten Start in die Saison. Um 11 Uhr startet am Sonntag die Begegnung der Recklinghäuser beim TTC Bergkamen-Rünthe.

■ In der Kreisliga kommt es am Sonntag in RE zu einem Derby. Die Zweitvertretung der ETG empfängt um 11 Uhr die SG Suderwich II (Grundschule Hillerheide). DC Dream Team RE empfängt heute den VfL Hüls (19:30 Uhr, Hittorf-Gymnasium)

■ In der Bezirksklasse geht es für die erste Mannschaft heute los. Die „Eisenbahner“ gastieren ab 19:30 Uhr beim TuS 09 Erkenschwick